

# **Lasst Euch in die Wüste schicken**

## **Vier Kurzandachten für die Adventszeit**

### **Erste Andacht**

## **Adventszeit ist Wüstenzeit**



**Gesang:** „Kündet allen in der Not“ – GL 221,1-3

### **Kreuzzeichen**

### **Hinführung**

Bischof Bertram lädt uns in den Tagen des Advents ein, uns vom Geist Gottes in die Wüste führen zu lassen. Die Wüste ist in der Bibel ein Bild für Mangel und Leere, Durststrecke und Aushalten und der Sehnsucht.

Sie ist Ort der Gottesbegegnung, der Entscheidung und der Umkehr. Die Wüste kann für uns aber auch zum Land der Erfüllung werden, wenn wir uns ihr stellen.

Der Wüstenheilige Charles de Foucauld (1858-1916) schreibt: „In die Wüste muss man gehen und darin verweilen. Dort wird man leer. Man weist alles aus sich heraus, was nicht Gott ist. Jeder, der Frucht bringen will, muss notwendigerweise durch die Zeit der Wüste gehen. Es braucht dieses Schweigen, diese Sammlung, dieses Vergessen alles Geschaffenen. In einem solchen Zustand richtet Gott sein Reich in ihm auf; denn man kann nur geben, was man hat.“

### **Gebet (Psalm 63)**

Der Psalm kann im Wechsel gebetet werden:

Gott, du mein Gott, dich suche ich,\*  
meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib\*  
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.

Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum,\*  
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben;\*  
darum preisen dich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang,\*  
in deinem Namen die Hände erheben.

Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele,\*  
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager\*  
und sinne über dich nach, wenn ich wache.

ja, du wurdest meine Hilfe;\*  
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.

Meine Seele hängt an dir,\*  
deine rechte Hand hält mich fest.

### **Schriftwort: Mk 1,9-13**

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er,

dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

## **Geistlicher Impuls**

Jesus hat sich der Wüste gestellt. Er ist der Wüste nicht ausgewichen. Der Sohn Gottes und König des Himmelreichs will nicht sich selbst in den Mittelpunkt rücken, sondern Gott allein die Ehre geben, vierzig Tage in der Wüste lernen für seine Hingabe bis zum Tod am Kreuz. So sind alle, die mit Jesus den „neuen Weg“ einschlagen wollen, in die Wüste eingeladen. Die Apostelgeschichte nennt die Christen „Anhänger des neuen Weges“ (Apg 9,2). Wenn wir doch diesem alten Titel wieder mehr Ehre machten! Der neue Weg führt in und durch die Wüste.

*Bischof Bertram*

## **Innehalten**

- Wo ist (heute) meine Wüste, in die ich mich zurückziehen kann?
- Was will, muss ich loslassen, um wieder neu leben zu können?

## **Herzensgebet**

Wir sitzen aufrecht, werden still, spüren den Atem und beten im Rhythmus des Ein- und Ausatmens mehrere Minuten lang nur das eine Wort:

Gott, dich suche ich.

## **Heilig-Geist-Litanei**

Die Litanei kann im Wechsel gebetet werden:

Auf unserem Weg durch die Wüste, -  
führe uns, Heiliger Geist.

Wenn wir Angst haben aufzubrechen, -  
stärke uns mit deiner Kraft.

Wenn wir die Orientierung verlieren, -  
schenke uns Klarheit.

Wenn uns Trockenheit und Dürre quält, -  
stille unseren Durst nach Leben.  
Wenn wir uns einsam und verlassen fühlen, -  
schenke uns Trost.  
Wenn uns Dunkelheit und Nacht umgibt, -  
strahle Licht in unsere Welt.  
Wenn wir den Weg des Evangeliums verfehlen, -  
sei uns Kompass und Weggefährte.  
Auf unserem Weg durch die Wüste, -  
führe uns, Heiliger Geist.

### **Segensbitte**

Bewahre uns, Gott,  
behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.

Das Segenswort kann auch als Lied gesungen werden:  
„Bewahre uns, Gott“ – GL 453.

---

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.

Bild: Jim Wanderscheid, in: Pfarrbriefservice.de

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net.